



Der Pressesprecher

Torsten Weidemann

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-135

Telefax +49 361 572041-177

pressestelle@tlllr.thueringen.de

Jena

25.03.2019

Medieninformation

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Tiergesundheit/Tierwohl- jeder Mitarbeiter im Schweinestall zählt Weiterbildungsveranstaltung in Thüringen

Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, sorgen rund 800 Mitarbeiter in Thüringer Schweine haltenden Betrieben dafür, dass die Ferkel, Sauen und Mastschweine ordnungsgemäß versorgt werden. Dazu gehören u. a. das Füttern, tägliche Gesundheitskontrollen und die Durchführung aller Arbeitsgänge, die in den einzelnen Haltungsabschnitten zu erledigen sind. Durch ihre motivierte sowie sach- und fachgerechte Betreuung haben sie einen großen Einfluss auf das Wohlergehen unserer Tiere und ihre tägliche Arbeit muss hoch geschätzt werden. Zudem vertieft und ergänzt die fachliche Fortbildung bereits vorhandenes Wissen. In diesem Jahr thematisiert die inzwischen jährlich stattfindende Weiterbildungsveranstaltung in Stadtroda und Walterhausen sowohl die Arzneimittelanwendung bei erkrankten Schweinen als auch die Transportfähigkeit und Schlachtwürdigkeit.

Hintergrund der Schulungsveranstaltung ist, dass die Anwendung von Arzneimitteln bei Nutztieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, strengen rechtlichen Vorgaben unterliegt. Sie muss u. a. die Bestimmungen des Arzneimittelgesetzes, der Verordnung über tierärztliche Hausapotheken und den Schutz der Tiere berücksichtigen. Was Tierhalter und insbesondere auch die Mitarbeiter der Schweine haltenden Betriebe wissen und in der täglichen Arbeit berücksichtigen müssen, ist Ziel der Ausführungen von Dr. Anja Eisenack, Fachtierärztin für öffentliches Veterinärwesen.

Der zweite Schulungsteil berücksichtigt die Vorbereitung von Schweinen zur Schlachtung. Mit der sogenannten Standarderklärung wird versichert, dass die zur Schlachtung angelieferten Tiere gesund sind und keinerlei Erkrankungen aufweisen, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen können. Darüber hinaus wird erklärt, dass im Zeitraum von 7 Tagen vor der Schlachtung keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel bestanden. Diese Maßnahmen schließen ein, nur transportfähige und schlachtwürdige Tiere der Schlachtung zuzuführen und gewährleisten Fleischhygiene und Lebensmittelsicherheit. Dass die Forderungen in der täglichen Arbeit berücksichtigt werden, wird Dr. Stefan Kleinhans, Fachtierarzt für öffentliches Veterinärwesen, anschaulich aufzeigen.

Die öffentliche Veranstaltung, zu der bereits mehr als 140 Interessierte angemeldet sind, richtet sich schwerpunktmäßig direkt an die Tierpfleger/-wirte in Betrieben mit Schweinehaltung. Näheres entnehmen Sie bitte dem Thüringer Agrarkalender unter www.agrarmarketing-thueringen.de/

Termin/Ort : 26. März 2019, 13 Uhr, Fachschule Agrarwirtschaft, Stadtroda
27. März 2019, 13 Uhr, Freizeitzentrum Gleis-3-Eck, Walterhausen

Wir laden die Vertreter der Medien herzlich dazu ein.